

921/AE XX.GP

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Dr. Volker Kier, Partnerinnen und Partner

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Sicherung der Aufgabenerfüllung durch die Außenwirtschafts -
abteilung (- organisation) durch nachhaltige Strukturreformen, Effizienz -
steigerungen und Einsparungen in allen Bereichen der Kammern der
gewerblichen Wirtschaft

Auf Grund parlamentarischer Initiativen des Liberalen Forums ist Bewegung in die stagnierende Diskussion um die Reform der Wirtschaftskammern gekommen. Außer Frage steht, daß es in allen Teilorganisationen der Kammern der gewerblichen Wirtschaft zu Effizienzsteigerungen und Einsparungen kommen muß. Ein erster - wiewohl wichtiger - Schritt wäre die sofortige Abschaffung der Eintragungsgebühren bei Unternehmensgründungen bzw. Gewerbeanmeldungen. Dazu wurde vom Liberalen Forum ein entsprechender Gesetzesvorschlag im Parlament bereits eingebracht. Diese früher unter dem Begriff "Einverleibungsgebühr" bekannte Einmalzahlung wirkt einerseits als unnötige zusätzliche finanzielle Belastung bei Unternehmensgründungen kontraproduktiv und trifft andererseits gerade kleine und mittlere Gewerbetreibende besonders schwer bei Anmeldung zusätzlicher Gewerbe. Diese Notwendigkeit der Mehrfachanmeldungen aber war und ist wiederum eine Folge des immer noch zünftlerischen Betriebsantrittsrechts der Gewerbeordnung. Auch ist schwer einzusehen, warum anlässlich der Begründung einer gesetzlich auferlegten Pflichtmitgliedschaft auch noch eine Eintrittsgebühr abverlangt wird. Bei aggregierten Jahresbudgets von 8,4 Mrd. Schilling und einem geschätzten Einnahmenentfall von etwa 100 Mio. Schilling p.a. wäre dieser "Beitrag der Kammern zur vielfach propagierten Unternehmensgründungsoffensive" zweifellos ohne große Schwierigkeiten und auch sofort umsetzbar.

Bedauerlicherweise wurden und werden die notwendigen Einsparungen in den einzelnen Teilorganisationen der Wirtschaftskammern aber vor allem dort vorgenommen, wo der geringste politische Widerstand zu erwarten ist: in der Außenwirtschaftsabteilung. Gerade in diesem Bereich erscheint aber die eingesetzten Finanzmittel noch am verhältnismäßig produktivsten. Um also sicherzustellen, daß die Erfüllung der Aufgaben der Außenwirtschaftsabteilung nicht durch reflexartige Mittelkürzungen gefährdet wird, sondern es vielmehr in allen Bereichen der Wirtschaftskammern zur nachhaltigen Nutzung des strukturellen Reformpotentials kommt, stellen die unterzeichneten Abgeordneten nachfolgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

“Der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten wird aufgefordert, im Rahmen seiner Kompetenz als oberste Aufsichtsbehörde über die Bundeskammern der gewerblichen Wirtschaft darauf hinzuwirken, daß die dringend notwendigen Einsparungen durch Effizienzsteigerungen und nachhaltige Nutzung des strukturellen Reformpotentials in allen Teilorganisationen der Wirtschaftskammern erzielt werden, und die Erfüllung der Aufgaben der Außenwirtschaftsabteilung durch ausreichende Dotation sichergestellt wird.”

In formeller Hinsicht wird vorgeschlagen, den Antrag dem Wirtschaftsausschuß zuzuweisen.